

SOCIAL DESIGN

making the difference

Initiator

Die Hans Sauer Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung. Mit dem Hans Sauer Preis wird herausragende Forschung und Praxis im Bereich sozialer und technischer Innovationen ausgezeichnet. Der Preis gilt den Menschen, die hinter den Ideen und innovativen Arbeiten stehen. Genauso aber soll er dazu beitragen, neue Ansätze einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um so über Fachkreise hinaus Wirkung in der Gesellschaft zu erzielen.

Partner



Konzept

Verena Högerl, Dr. Ralph Boch, Johann Schorr

Bilder

Axel Öland, Verena Högerl



SOCIAL DESIGN

making the difference

Hans Sauer Preis 2015

Social Design bezeichnet eine Designpraxis, die keine rein technik- oder konsumorientierte Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mehr sein will. Social Design schafft gesellschaftlichen Mehrwert, indem es sich zum Anwalt sozialer Anliegen macht, die Staat und Markt nicht oder nur ungenügend bedienen. Mit den speziellen Kompetenzen des Designs werden Lösungen entwickelt, die neue Wege zu sozialen Innovationen eröffnen sowie Gesundheit und Lebensqualität signifikant verbessern.

Drei wesentliche Aspekte zeichnen Social Design im Verständnis des Hans Sauer Preis 2015 aus: die Themen und Aufgabenstellungen, die Akteure sowie die Methoden und Prozesse.

Social Design findet seine Themen, seine ‚Designaufgaben‘ in den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit. Social Designer oder Social Design Teams stellen Probleme und Fragen der Armutsbekämpfung, der Gesundheitsversorgung, der Inklusion behinderter Menschen, der Stadtentwicklung, der Bildung u.v.a.m. in den Mittelpunkt und machen diese zum Ausgangspunkt/Schwerpunkt gestalterischen Arbeitens. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Gestaltung menschengerechter, nachhaltiger Prozesse und Systeme z.B. im Bereich von Unternehmens- oder Organisationsstrukturen.

Social Design bezeichnet ein Design, das den Designprozess multidisziplinär und bereichsübergreifend um Akteure wie Stakeholder, Nutzer oder Experten erweitert. Nicht einzelne Autorent Designer, sondern das kollaborative Entwickeln zeichnen den Gestaltungsprozess aus. Social Design geht immer vom Menschen aus: besondere Aufmerksamkeit und Empathie gilt lokalen Kontexten, dem soziokulturellen Umfeld von Produkten oder Dienstleistungen und den Lebenswelten von Menschen. Es bezieht ‚Nichtdesigner‘ in alle Phasen des Designprozesses ein: Von der Ideenfindung über die Gestaltung bis hin zur Umsetzung. Dies reicht von partizipativen Elementen bis hin zu einem weitreichenden Co-Design von Produkten, Dienstleistungen und Systemlösungen.

Der Wettbewerb um den Hans Sauer Preis 2015 zeichnet Social Design Konzepte (keine bereits umgesetzten Projekte) aus, die eine klare Innovationsperspektive haben und über einen Impuls und/oder ein zeitlich befristetes Projekt hinaus auf langfristige, messbare Wirkung sowie nachhaltige, z.B. unternehmerische Umsetzung abzielen.

Der Wettbewerb steht (Social) Designern und interdisziplinären Teams aus ganz Europa offen. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Konzepte im Austausch mit Designern, Experten und Social Entrepreneuren weiterzuentwickeln.

Apply and make the difference!



TEILNAHME



TERMIN/BEWERBUNGSFRIST

Am **1. August 2014** beginnt die Bewerbungsfrist, das dreistufige Bewerbungsverfahren endet am **15. Dezember 2014**.

Der Ablauf ist folgender:

- **bis 15.10.2014:** Einreichungen zur Stufe I
- **zum 1.11.2014** werden 20 Einreichungen zur Stufe II eingeladen
- **bis 15.12.2014:** Einreichung der Unterlagen zur Stufe II
- **zum 1.1.2015** werden die fünf Finalisten zu den „Social Design Elevation Days“ nach München eingeladen
- **21.2.2015 bis 25.2.2015:** Im Rahmen der „Social Design Elevation Days“ werden drei Teams ausgewählt und ausgezeichnet.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Prämiert werden **Social Design Konzepte**, die die unten definierten Kriterien erfüllen. Zugelassen sind Konzepte, die in der Zeit nach dem **1.1.2010** entwickelt wurden. Umgesetzte Konzepte, die für den Wettbewerb nachvollziehbar an andere (z.B. räumliche oder thematische) Kontexte angepasst wurden, sind ebenfalls zugelassen. Der Wettbewerb ist auf den europäischen Raum beschränkt.

Teilnahmeberechtigt sind:

- Institute von Hochschulen und Universitäten
- Designer/Designerteams
- Studierende
- Agenturen
- Projektteams



WETTBEWERBSKRITERIEN

Die Konzepte werden nach folgenden Kriterien bewertet (siehe dazu im Einzelnen das Teilnahmeformular):

- Relevanz des Problems (15 %)
- Qualität des Ansatzes (15 %)
- Wirkungspotential (15 %)
- Innovativität der Methoden (15 %)
- Plausibilität der Umsetzung (10%)
- Interdisziplinarität (10 %)
- Skalierbarkeit (10 %)
- Übertragbarkeit (10 %)

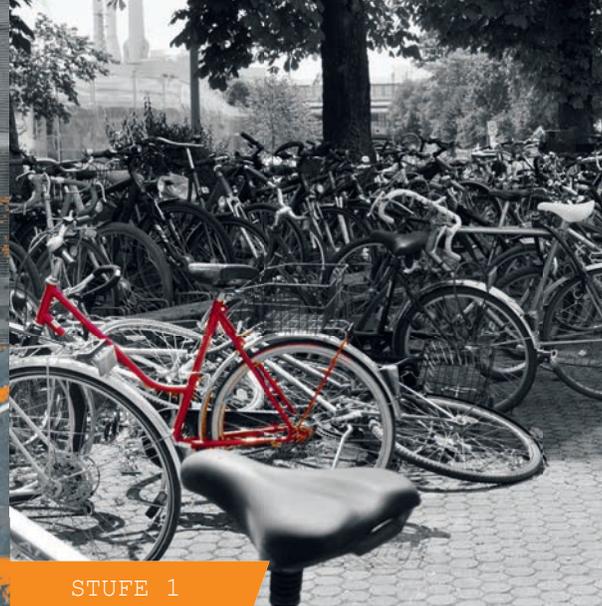
Nähere Informationen und Online-Bewerbungsformular unter:

Hans Sauer Stiftung
Stichwort „Hans Sauer Preis 2015“

Haus des Stiftens
Landshuter Allee 11
80637 München
Tel. +49 89 613 67 210
award2015@hanssauerstiftung.com
www.hanssauerstiftung.com
www.facebook.com/hanssauerstiftung



PROZESS



STUFE 1



STUFE 2

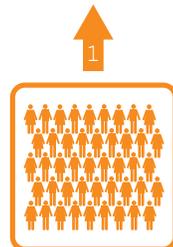


STUFE 3

Die initiale Bewerbung in **Stufe I** erfolgt über ein Online-Formular (zu finden unter www.hanssauerstiftung.com) sowie den entsprechenden, dort genannten Dateianhängen. Darin müssen bis zum **15.10.2014** Angaben zur Person/den Personen gemacht und das Konzept in allen Facetten (Problem, Ansatz, Prozess, Wirkung, Nutzereinbindung, Innovationspotential etc.) dargestellt werden. Die eingereichten Unterlagen müssen selbsterklärend sein.

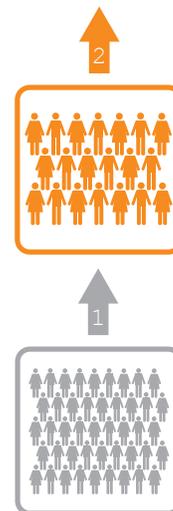
Vorzulegen sind:

- ein Teilnahmeformular, das neben Rahmen-daten des Projekts qualitative Beschreibungen zu den Wettbewerbskriterien enthält
- Lebensläufe der wichtigsten Beteiligten
- erklärende und illustrierende Unterlagen und Dateien (Fotografien, Zeichnungen, Pläne, Projektpräsentationen u.a.m.)
- optional: ein Video
- Erklärung zu rechtlicher Situation

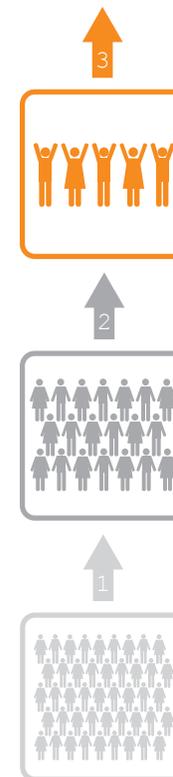


Aus allen Teilnehmern werden zwanzig Vorfinalisten zur **Stufe II** ausgewählt.

Diese sind aufgefordert innerhalb von sechs Wochen, spätestens bis zum **15.12.2014** eine auf ihr Projekt bezogene Aufgabenstellung zu bearbeiten.



In **Stufe III** werden fünf Finalisten im **Februar 2015** nach München geladen. In einem mehrtägigen, strukturierten Programm wird ihr Konzept weiterentwickelt („Elevation“). Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung werden von einer qualifizierten Jury die Sieger ausgewählt.





PREISE/LEISTUNGEN



PREISE/LEISTUNGEN



RECHTLICHER HINWEIS

Die Erstbewertung und Auswahl der Projekte in Stufe I und Stufe II erfolgt durch qualifizierte Bearbeiter und Experten. Die Auswahl der Preisträger in Stufe III erfolgt durch eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Jury, die aus Experten aus den Bereichen Social Design, Service Design, Sozialwirtschaft, Social Entrepreneurship sowie Stiftungsvertretern zusammengesetzt sein wird. Diese wird im **Oktober 2014** vorgestellt.

1. Feedback/Coaching

Die zwanzig Konzepte, die zur Stufe II geladen werden, erhalten während der sechswöchigen Bearbeitungszeit ihrer Aufgabenstellung (1.11.2014 bis 15.12.2014) ein Feedback- und Mentoringpaket.

Details: www.hanssaueraward2015.com
(ab Ende August 2014)

2. Social Design Elevation Days Munich 2015:

- Die fünf Finalisten erhalten Ende Februar 2015 in München die Möglichkeit, im Rahmen der Munich Creative Business Week 2015 an einem mehrtägigen Programm teilzunehmen, bei dem sie ihr Konzept im Austausch mit Designern, Experten, Sozialunternehmern u.v.a.m. sowie in Workshops, Inputveranstaltungen, Co-Working-Sessions, Prototyping etc. weiterentwickeln können.

- 21.2.2015 bis 25.2.2015 im Impact Hub in München
- Paket umfasst mehrtägige Teilnahme an dem Programm, Unterkunft, Teilnahmemöglichkeiten an Veranstaltungen der Munich Creative Business Week 2015; München-Programm
- Programm wird im September 2014 auf www.hanssaueraward2015.com veröffentlicht

3. Preisgeld

- Siegerkonzept: 3.000,00 €
- Runner-Ups: 1.500,00 €

4. HUB-Paket

- Die fünf Finalisten erhalten eine Impact Hub Membership (www.impacthub.net) in einem Hub ihrer Wahl für den Zeitraum eines Monats. Damit können sie Teil dieses weltweiten Netzwerks gesellschaftlicher Innovatoren werden und zukunftsorientierte, offene Arbeitswelten erleben.

5. Weitere Leistungen

- Auszeichnung, Urkunde
- Presse
- Hochwertige Abschlusspublikation

Verlauf und Ergebnisse des Wettbewerbs werden über Print- und Internetmedien kommuniziert. Sämtliche Urheber- und Schutzrechte an den zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten verbleiben bei den Wettbewerbsteilnehmern. Für die Dauer des Wettbewerbs sowie für Veröffentlichungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem stehen, überlassen die Teilnehmer der Hans Sauer Stiftung temporäre Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte für die ausgewählten Entwürfe, Funktionsmodelle, Fotos o.ä.

Die Teilnehmer geben hierzu mit der Anmeldung ihr Einverständnis.